



Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

November 2017 • Ausgabe 79

Der neue T-Roc.



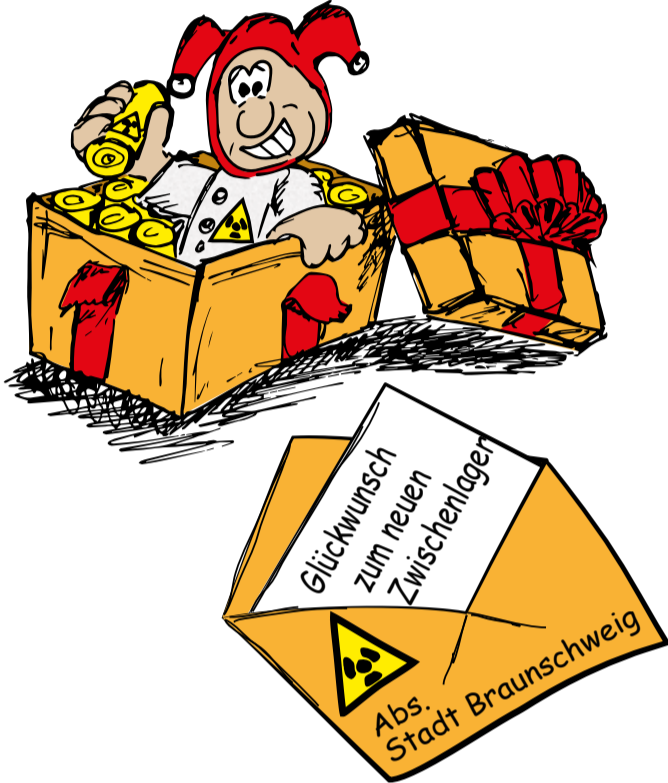
Ab 24.11. bei uns.

Autohaus Braunschweig GmbH
Bevenroder Straße 10
38108 Braunschweig
Telefon: 0531/237240
www.abra-querum.de



Deal für Eckert & Ziegler

Zwischenlager statt Strahlenschutz



Am Montag, dem 23.10.2017, forderte der Bezirksrat Wenden-Thune-Harxbüttel mit den Stimmen von SPD, Grünen und BIBS die Verwaltung dazu auf, sich im neuen Bebauungsplan für das umstrittene Thuner Nukleargebiet auch für die Interessen der Bürger*innen einzusetzen und – beim Umgang mit strahlenden Substanzen eigentlich selbstverständlich – den Strahlenschutz zu berücksichtigen. Einen Tag später stimmte jedoch der Planungs- und Umweltausschuss des Rates gegen dieses sehr sinnvolle Vorgehen und machte damit den Weg frei für die Erweiterung

des Atomgeschäfts von Eckert & Ziegler: Das Thema „Radioaktivität und Strahlenschutz“ soll laut dem Willen der Stadtverwaltung und der Rats-SPD (natürlich auch CDU und AfD) hier keine Rolle mehr spielen. Aus brisantem Grund: Die Verwaltungsmitarbeiter gaben zu, dass der Verzicht auf Strahlenschutz im Bebauungsplan Teils des Deals zwischen Stadtverwaltung und Eckert & Ziegler ist. Der Geschäftsführer der Nuklearfirma bekräftigte dies und setzte gleich noch die politischen Vertreter mit unverhohlenen Drohungen unter Druck.

Wie konnte es soweit kommen? Gemäß dem vorhergehenden Bebauungsplan sollten die Nuklearfirmen auf eine Erweiterung verzichten – und gingen vor Gericht. Astrid Buchholz, Mitglied der BIBS-Fraktion und der Bürgerinitiative Strahlenschutz (BIBS), erinnerte im Planungs- und Umweltausschuss daran, dass die BIBS die Stadtverwaltung auf verschiedene Unzulänglichkeiten im ausgearbeiteten Bebauungsplan hingewiesen hatte – und dass die Stadtverwaltung diese jedoch alle als nicht notwendig wegwischte. Das Resultat: Die Stadt hat aufgrund eines Richters, der den Bebauungsplan sehr einseitig zu Ungunsten der Stadt betrachtete, vor dem Oberverwaltungsgericht verloren. Seitdem wurden hinter verschlossenen Türen intensive Gespräche zwischen der Stadtverwaltung und Eckert & Ziegler geführt. Diese Absprachen zahlen sich offenbar für die Atomfirma aus. Im Planungs- und Umweltausschuss des Stadtrates wurde deutlich, dass der Deal – man sprach von einem „Gesamtpaket“ – den Erweiterungswünschen der Nuklearfirmen den Weg ebnet soll.

Die Stadtverwaltung versucht zynischer Weise, diesen Blankoscheck als Erfolg zu verkaufen und führt dafür zwei (Schein-) Argumente ins Feld.

1. Erstens wird als Fortschritt verkauft, dass die Flächen, die nicht den Firmen gehören, auch Ackerflächen bleiben werden. Tatsächlich wird hier lediglich der über 10 Jahre alte Flächennutzungsplan umgesetzt, der dies bereits vorsah.

Außerdem ergeben sich auf den schon im Firmenbesitz befindlichen Flächen erhebliche Erweiterungsmöglichkeiten für die Nuklearfirmen.

2. Zweitens – so argumentiert die Verwaltung – soll es sich ja „nur“ noch um eine Bereitstellungshalle für radioaktiven Müll handeln und nicht mehr um eine neue Konditionierungsanlage. Das Niedersächsische Umweltministerium machte hingegen deutlich, dass bei dem radioaktiven Müll in Braunschweig rechtlich nicht zwischen einer Bereitstellungshalle und einem Zwischenlager unterschieden wird. Die Verwaltung verkauft also die Errichtung eines Zwischenlagers als Erfolg – ein klarer Fall für eine Satire-Show.

Ist Rats-SPD, CDU und AfD wirklich klar, dass der Deal der Stadtverwaltung mit Eckert & Ziegler dazu führen wird, dass Braunschweig ein Zwischenlager für radioaktive Abfälle bekommt (mit „vernachlässigbarer“ Wärmeentwicklung, aber hohen zulässigen Strahlendosen)?

Wissen diese Parteien, dass zusätzliche Ausweitungen möglich und sehr wahrscheinlich sind? Soll Braunschweig wirklich zur Atommüll-Drehscheibe werden?

weiter geht's im Innenteil

Pflege ist Vertrauenssache

Pflege Aktiv

Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06

Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

Siepkert
IMMOBILIEN

Ihr Profi beim Immobilienverkauf!

ivd www.siepkert-immobilien.de | 0531-24 33 30

Sie haben ein Rezept / eine Verordnung? Kommen Sie gern zu uns. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum (Privat und alle Kassen) u.a.:

- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Fango
- Massagen
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik am Gerät

Bitte anrufen und Termin vereinbaren!

SPANKE
Gesundheitsport & Prävention
Praxis für Physiotherapie

SPANKE - Praxis für Physiotherapie
Hauptstraße 48 B 38110 Braunschweig (Wenden)
Tel.: 05307 / 92 92 92 www.spanke-gesundheitssport.de



Kastanienallee / Hopfengarten 40
38102 Braunschweig
Tel.: (05 31) 79 56 85 - Fax: 7 17 48
E-Mail: lese.ratte.bs@web.de

First- und Second-Hand-
Musik-, Film- und Kunst-
BUCHER
POSTKARTEN
und
MEHR

LESE RATTE
MO - FR 10.00 - 19.00 Uhr
SA 10.00 - 14.00 Uhr

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

Tannengrün • Adventsbäume • FRISCH • BS-Querum am Hondelager Weg 1 • Tel. 01511776809

Gutschein GÜLTIG
2. oder 3. Dez.
2x Glühwein GRATIS!



Tannengrün: Nordmann- Nobilistanne und Kiefer, lange Zweige für die Vase.

• Wunderschöne Blaufichten zum selber sägen • Nordmann- Korea- und Blautannen im Topf (bis 200cm)

• Verkauf: 04.+10.+11./16.-18./23.-25./29.+30.Nov. + 01.Dez.

• Wochentags: 10.00-15.30 Uhr • Sa.: 10.00-13.00 Uhr

• 02.+03. Dez. Adventsbäume für Garten, Terrasse, Balkon und Geschäft, 1A Tannengrün

• Verkauf: Täglich 10.00- 16.00 Uhr • Forellen Frisch geräuchert • Glühwein • Bratwurst

Pikobello Nordmannantennen für die Adventszeit!!!

Lieferung bis 10km KOSTENLOS!



Weihnachtsbäume vom 9.-23. Dez. TÄGLICH ab 10.00 Uhr auch Sonnabend+Sonntag

2.+3. Advents-Wochenende Pony- und Haflingerreiten Erbsensuppe, Wiener und... Glühwein, Kinderpunsch

HAMMER Preise

Gleitsicht-Markengläser* aus dem Hause RODENSTOCK
statt ~~398,-~~ **198,-** Sie sparen **50%**

Komfort Gleitsichtgläser* aus dem Hause RODENSTOCK
statt ~~698,-~~ **398,-** Sie sparen **43%**

SEIKO Premium Gleitsichtgläser*
statt ~~878,-~~ **598,-** Sie sparen **32%**

* 2 Gleitsichtgläser aus leichtem Kunststoff mit erweiterten Sehbereichen, Hartschicht, Superentspiegelung und Lotusschicht.
Nicht mit anderen Aktionen und weiteren Konditionen kombinierbar.

SPORMANN

Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307-4033
www.brillen-spormann.de

alles komplett!

Feine Goldschmiedekunst seit 1989



Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr u. 15:00 - 18:00 Uhr,
Sa 9:00 - 13:00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

Zweirad Schulz Querum
Service rund ums Fahrrad
Fahrräder · Ersatzteile · Reparaturen

Winter - Öffnungszeiten:
(bis März)
Mo. - Fr. 11:00 - 18:00 Uhr
Mittwochs bis 15:00 Uhr

Bevenroder Str. 129
05 31 / 25 74 71 48
www.zweiradschulz-bs.de

Wärme hat einen Namen

Greune
Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18
38110 BS-Wenden
Tel.: 05307 - 4530

Wohlige Wärme!



1965 - 2015

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm

Daten und Fakten aus dem Rat

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

Im letzten Monat November 2017 sind für den Nordosten der Stadt einige sehr erfreuliche und kontroverse Entscheidungen im Rat und in den Ausschüssen diskutiert worden. Der Planungs- und Umweltausschuss (PLUA) der Stadt Braunschweig beschäftigte sich u. a. mit den folgenden Themen:

Thune: Eckert & Ziegler - Sicherheit geht vor!
In den letzten Monaten wurde zwischen der Verwaltung und Ecker & Ziegler in Thune verhandelt und eine Einigung erzielt, die allerdings nicht vollständig offen gelegt worden ist. Das enge Nebeneinander von Wohnbebauung und Betrieben, die mit höchst gefährlichen Stoffen umgehen, müsse besser als bisher geregelt werden. Deshalb konnten wir als Fraktion im PLUA am 24. Oktober 2017 auch nicht einer Erklärung zustimmen, in der die Gefahren aus dem Umgang mit radioaktiven Stoffen von vornherein ausgeschlossen werden. Selbstverständlich haben wir als Politiker eine Mitverantwortung für gesunde Wohnverhältnisse. So steht es im Paragraph 1 des Baugesetzbuches und daran müssen wir uns halten. Natürlich entsprechen es der Verpflichtung des Rats, der Sicherheit und der Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger die oberste Priorität zu geben und das ist für uns sehr wichtig. Aus diesem Grund hatten wir uns als Fraktion auch einem gemeinsamen Änderungsantrag von BiBS, Grünen, Linken und P2 angeschlossen, der ausdrücklich das Ziel verfolgt, den Aspekt des Strahlenschutzes in der Bebauungsplan-Aufstellung berücksichtigt. Natürlich wollen wir keinen neuen Bebauungsplan, der wieder vom Oberverwaltungsgericht aufgehoben wird. Eine gerechte Abwägung aller Belange und den Plan gerichtsfest zu gestalten, ist für uns selbstverständlich. Aus diesem Grund haben wir der Aufstellung des B-Plans am Gieselweg in Thune grundsätzlich zugestimmt und hoffen, dass dieser neue Anlauf eine Lösung bringt, die für alle Beteiligten befriedigend ist.

Flughafen: Lärmschutzkommission soll erweitert werden
Die Fraktionen SPD, Grüne und BiBS schlagen in einem gemeinsamen Antrag vor, die vorhandene Lärmschutzkommission für den Flughafen Braunschweig-Wolfsburg um drei von der Stadt Braunschweig vorzuschlagenden Fachexperten bzw. Fachexpertinnen zu erweitern. In den Ortsräten wurde immer wieder darauf hingewiesen, dass die Kommission mehr Gewicht bekommt, um geeignete Vorschläge zur Reduzierung des Lärmschutzes umzusetzen. Dieser Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen und ein geeignetes Auswahlverfahren soll nun in einem gemeinsamen Abstimmungsprozess mit der Verwaltung und der Politik entwickelt werden.

Querum: Stopp von Erd- und Rodungsarbeiten
Auf Initiative der Grünen Fraktion im Bezirksrat 112 mit einem Dringlichkeitsantrag und der BiBS im PLUA berichtete die Verwaltung über den Umgang mit den gefährdeten Amphibien im neu geplanten Baugebiet „Im Holzmoor“. Es gibt noch keinen Auslegungsbeschluss für dieses Baugebiet und einige Gärten werden noch bewohnt oder genutzt. Aufgrund des Antrages im Bezirksrat sollten die geplanten Erd- und Rodungsarbeiten gestoppt werden, um die umfangreiche Erfassung und Kartierung der seltenen Arten zu ermöglichen. Auf die Ergebnisse der Umweltverwaltung und des Planungsbüros sind wir gespannt. Der letzte Gartenpächter muss zum 02.11.2017 seinen Garten verlassen und würde gern länger bleiben.

Bevenrode: Endlich kommt ein beiderseitiger Fußweg vor der Feuerwehr
Der Planung und dem Bau von Gehwegen beiderseits der Hondeberger Straße im Bereich der östlichen Ortseinfahrt von Bevenrode wurde mit großer Mehrheit im PLUA zugestimmt. Evtl. wird später die Einrichtung einer Querungshilfe geprüft. Bei einer Kraftfahrzeugfrequenz von ca. 2.400 Kfz pro Tag, Mehrkosten von 70.000 € und Aufgabe des Sportplatzes in diesem Bereich erscheint die Notwendigkeit nachvollziehbar. Im Bezirksrat stimmten alle Fraktionen für die Vorlage. Im PLUA dagegen enthielt sich die CDU der Stimme.

Wenn Sie wieder Fragen, Anregungen oder positive wie negative Kritik haben, melden Sie sich im Rathaus Tel.: 0531/4703298, persönlich direkt in der Fraktionsgeschäftsstelle oder per Mail unter RainerMuehlnickel@gmx.de.

Mit freundlichen Grüßen




Dr. Rainer Muehlnickel
Fraktionsvorsitzender im Rat

Hubertusschießen 2017

Schützenverein Querum von 1874 e.V.
Feuerbergweg 11 / 38108 Braunschweig

Am 11. November ab 13:00 Uhr
Der Kostenbeitrag pro Teilnehmer beträgt 10,- €

13:00 Uhr Begrüßung und Melden der Mannschaften (je 4 Schützen), danach Beginn der Wettkämpfe

Großkaliberschießen: 6 Schuss mit Revolver cal. .38, die 5 besten Schüsse werden gewertet. Für die Sieger gibt es Pokale.

Glücksschuss: 1 Schuss mit der Vorderladerpistole auf eine Schachbrettscheibe.

Wurstpreisschießen: Es wird mit dem Luftgewehr geschossen, die zwei besten Schüsse kommen in die Wertung. Es kann nachgelöst werden.

Kleinkaliberschießen: 5 Schuss mit dem KK-Gewehr. Die Sieger erhalten Geflügelpreise.

Bogenschießen: 3 Pfeile, das Ergebnis zählt nur in der Gesamt- und Mannschaftswertung.

Bei gleichem Schießergebnis entscheidet der bessere Glücksschuss.

Die Siegerehrung ist ca. 18:30 Uhr.
Danach lassen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Bernd Lyska
Schießsportleiter
SV Querum
05304/906677

Da gehe ich hin ...

- 04.11. Begegnungen in der Dankeskirche
Wie ein Fluss zwischen zwei Ufern
Der Klang der Psalmen
19:30 Uhr
- 08.11. Schadstoffmobil Waggum
Fröbelweg, Parkplatz am Kulturzentrum
13:30-15:30 Uhr
- 09.11. Schadstoffmobil Wenden
Lindenstr., Festplatz
16:00-18:00 Uhr
- 10.11. Laternenumzug
17:00 Uhr. Beginn mit einem Gottesdienst in der Dankeskirche.
Der Umzug beginnt um 17:30 auf dem Tostmannplatz.
- 12.11. Lesung mit Luc Degla in der Ortsbücherei Querum
16:00 Uhr
- 14.11. Schadstoffmobil Schunteraue
Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern)
13:30-15:30 Uhr
- 14.11. Erweiterte Vorstandssitzung SV Kralenriede
ab 19:00 Uhr im Sportheim Fridtjof-Nansenstraße 29
- 19.11. Volkstrauertag
Bevenrode, 09:15 Uhr, hinter dem Jugendzentrum,
Waggum, 10:30 Uhr, Ehrenmal vor der Kirche,
Bienrode, 10:45 Uhr, Ehrenmal auf dem Friedhof
Querum, ca. 10:45 Uhr (nach dem Gottesdienst),
Ehrenmal „Alte“ Kirche
Gliesmarode, ca. 10:45 Uhr (nach dem Gottesdienst), Eh-
renmal Nähe Bugenhagenkirche
Riddagshausen, während des Gottesdienstes ab 11:00 Uhr,
Gedenktafel in der Klosterkirche.
- 22.11. Bezirksratssitzung 112 Wabe-Schunter-Beberbach
19:00 Uhr
- 23.11. Bezirksbürgermeistersprechstunde Stützen
16:30-17:30 Uhr
Bürgermeisterzimmer, Am Feuerbrunnen 3 in Waggum
- 26.11. Schadstoffmobil Querum
Essener Straße (hinter dem Lebensmittelmarkt)
13:30-15:30 Uhr
- 26.11. Totensonntag
- 29.11. Schadstoffmobil Waggum
Fröbelweg, Parkplatz am Kulturzentrum
13:30-15:30 Uhr
- 30.11. Schadstoffmobil Wenden
Lindenstr., Festplatz
16:00-18:00 Uhr
- 30.11. Bezirksratssitzung 332 Schunteraue
Frauenhofer Institut für Oberflächentechnik
am Bienroder Weg

Zu einigen der im Kalender aufgeführten Termine gibt es der Zeitung noch mehr Informationen.

Der Kalender soll leben!
Schicken Sie uns Ihre Termine, die für andere interessant sind. Werben Sie für Ihre Veranstaltungen.
Gerne können Sie auch einen Bericht zu dem entsprechenden Termin schreiben, wir drucken ihn kostenlos.

DURCHBLICK
Jahresterminplan 2017

Ausgabe	Redaktionsschluss Freitag	Verteilung ab Mittwoch
Dezember 2017	01.12.	06.12.-09.12.



Oliver Krämer GmbH
Sanitär Heizung Notdienst

Osnabrückstraße 31
38108 Braunschweig

Tel.: 0531 33 96 17
Fax.: 0531 33 73 85

Notdienst
0175 43 78 128

Gesamtanlage von Geräten	Himmelswesen	himmelblaue Farbe	Schwarzmeerhalbinsel	Schiff, Röhricht	Kreuzesinschrift	Präsident der USA (Ronald)	Schreibflüssigkeit
Tierfell			abgewirtschaftet, pleite				
Säugtierordnung		Hochschule (Kurzwort)		Oper von Verdi			
			halblang (Kleidung)		Teil des Bühnenstücks	Kindertagesstätte (Kzw.)	
weiches Mineral		deutsche Filmdiva (Hildegard)					
Pastenbehälter	saftige Kernfrucht				zu keiner Zeit	Mitteilung, Hinweis (Kzw.)	
Gebirge in Marokko					befestigtes Hafenufer	knopfartiger Griff	
Meeresalgenpflanze	frühere schwed. Popgruppe	schädlicher, toxischer Stoff	Klavier	Stock; Hochsprunggerät	Gartenblume	Verordnung, Erlass	runde Schneehütte der Eskimos
			ägyptische Göttin			große Urweltchse (Kzw.)	chem. Zeichen für Beryllium
Sachverständigenausschuss					russ-sibir. Waldgebiet		
Freiheitsstrafe	Endrunde, Schlusskampf					Verein, Zweckverband	
			die höchsten Gymnasialklassen				



Ihr Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis 1 | Braunschweig-Nord

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN!



DR. CHRISTOS PANTAZIS.

ENGAGIERT. BÜRGERNAH. FACHLICH KOMPETENT.

www.christos-pantazis.de
Für Sie da: +49 531 4809 827
info@christos-pantazis.de

Fahrzeugtechnik Bevenrode
Inhaber: Dirk Peukert

KFZ-Meisterbetrieb
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- HU/AU Abnahme
- Inspektions-Service
- Klimaanlagen-Service
- KFZ-Elektrik/-Elektronik
- Autoglasmontage
- Reifendienst
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung

Bärenstark!!

Öffnungszeiten:
Mo-Do 07:30-17:30 Uhr
Fr 07:30-14:30 Uhr

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

Longlife-Inspektion
inkl. Material*
z.B. für
Golf V/VI & Touran
Polo 9N/6R

ab 184,90 €

*3,25l Longlife-Motoröl 5W30, Ölfilter, Scheibenklar und Kleinteile

Klimaanlagen-wartung
ab 59,90 €
inkl. Kältemittelwechsel (mit R 134a)

Pflegekinderdienst
Kinder brauchen ein Zuhause

Fortsetzung von Seite 1

Die wichtigste Frage jedoch berührt die Grundlagen unseres Verständnisses von Demokratie und Gerechtigkeit. Ist überhaupt noch eine Gestaltung der Entwicklung durch den Braunschweiger Rat und die betroffenen Bürgerinnen und Bürger möglich, wenn das „Gesamtpaket“ der Verabredungen mit Eckert & Ziegler umgehend zu scheitern droht, sobald den Firmen nicht die besten Rahmenbedingungen serviert werden? Hierzu zählen im Rahmen des Bebauungsplans:

- kein Ausschluss oder Einschränkung von Betrieben nach Strahlenschutzverordnung
- kein Ausschluss oder Einschränkung von Störfallbetrieben
- mehr gewerbliche Flächen
- ein privater Autobahnanschluss für Eckert & Ziegler durch eine Anbindung an das Gewerbegebiet Waller See sowie
- ein eigener Zugang für Eckert&Ziegler über den Gieselweg und die Harxbütteler Straße (durch eine Enteignung der angrenzenden Besitzer?)
- die Beibehaltung des Parkplatzes im 24-Std.-3-Schicht-Be-

trieb in 0,5 m Entfernung von den Wohngrundstücken

- höhere Bauten, Bauhöhenbeschränkung nur durch Flughäfen
- höheres Bauvolumen
- mehr Lärm-Emissionen
- Bereitstellungslager/Zwischenlager neben Schulen und Wohnhäusern
- Möglichkeit der Erweiterung der bestehenden Atomtüll-Konditionierungsanlage

Die Stadtverwaltung Braunschweigs entzieht sich ihrer Verantwortung und verweist auf die von Eckert & Ziegler in Auftrag gegebene Störfallanalyse. Ein Gespräch der BISS mit der Stadtverwaltung und dem Umweltministerium machte deutlich: Die Störfallanalyse berücksichtigt nur einen winzigen Bruchteil der radioaktiven Umgangsgenehmigung. Obwohl sowohl das Braunschweiger Gewerbeaufsichtsamt als auch die Anwälte Eckert & Zieglers auf die Gefahr durch terroristische Anschläge verweisen (als Begründung für die Verweigerung von Informationen zum radioaktiven Inventar), wird das Umweltministerium die Gefahr durch terroristische Anschläge

weiterhin nicht berücksichtigen – offensichtlich ist es Hannover gleichgültig, dass in der Nachbarschaft Menschen wohnen und hunderte Kinder und Jugendliche in Schulen und KiTas gehen.

Die Stadt Braunschweig (Verwaltung und Politik) muss dies zwingend zur Kenntnis nehmen und einen spezifischen Stresstest in Auftrag geben, der auch die Gefahren durch Terroranschläge betrachtet. Ein Alleingang der Stadt Braunschweig bei der Baugenehmigung und dem neuen Bebauungsplan für die Atomfirmen sollte ebenso vermieden werden, und stattdessen mögliche Einschränkungen aus der noch lange nicht erteilten Strahlengenehmigung vom Landesumweltministerium abgewartet werden.

Ein Deal mit der Nuklearfirma, der die von dem Industriestandort ausgehenden Risiken nicht berücksichtigt, ist jedenfalls unverantwortlich.

BISS e.V.
(www.biss-braunschweig.de)



„Find ich gar nicht schlimm, dass das zwei Papas sind.“

Kapitel 6

Die erste Hürde wurde mit Bravour genommen- der dreijährige Nico, Tim und Martin Hoppe und Nicos Mutter Frau Wilden sind sich spontan sympathisch. Die Anbahnung beginnt- eine aufregende und spannende Zeit des miteinander vertraut Werdens zwischen den Pflegeeltern und dem Kind.

Hoppes berichten der Mitarbeiterin im Pflegekinderdienst davon in täglichen E-Mails:

Montag 03.04.

Wir haben mit Nico zusammen seinen Vormund besucht. Wir haben ihm ein Memory-Spiel mitgebracht, was wir dann gleich anschließend zum Spielen auf den Hof sind, hat sich der Vormund verabschiedet. Nico hatte viel Spaß beim Fahrradfahren und passte gut auf, dass wir keine Abkürzungen liefern, wenn wir hinter ihm her gelaufen sind. Nach Rutschen, Schaukeln und Sandkasten war es Zeit zum Reingehen. Da wir nicht zum Abendbrot bleiben durften, war

er ganz traurig. Wir konnten ihn damit trösten, dass wir Mittwoch länger bleiben dürfen.

Mittwoch 05.04

Am Mittwoch war es etwas kühler, trotzdem wollte Nico gern auf dem Hof spielen. Beim Schaukeln überlegen wir gemeinsam, welche Möbel er für sein neues Zimmer braucht. Für ihn steht fest, dass er ein richtig großes Bett braucht, damit auch die Katzen mit ins Bett passen. Er freut sich sehr darauf, mit Olga und Amy spielen und kuscheln zu können. Vor dem Abendessen steht das Duschen an und wir erfahren, dass er das Haarewaschen nicht mag, da dann Wasser an seine Ohren kommt. Wir erzählen ihm von einem Trick aus unserer eigenen Kindheit: Mit zwei Waschlappen konnte er die Ohren vor dem Wasser schützen und wir konnten ganz problemlos duschen und Haare waschen. Nach dem Abendbrot war sogar noch ein bisschen Zeit zum gemeinsamen Spielen, bevor wir uns verabschieden mussten.

Freitag, 07.04

Am Freitag haben wir Nico zu

einem Ausflug zu Ikea abgeholt. Er hat Olaf, den Plüsch-Schneemann mitgenommen, damit er auf das Auto aufpassen kann, während wir beim Einkaufen sind. Obwohl er noch nie in dem Möbelgeschäft war, hat er sich gleich zurecht gefunden und wusste schnell was ihm gefällt und was nicht. Neben den neuen Möbeln fürs Kinderzimmer musste auch „Hundi“ mit in den Einkaufswagen. Außerdem ist ihm beim Aussuchen des Bettes schon klar gewesen, das es „zusammengeklappt transportiert werden muss. Da es sonst ja nicht ins das Auto passt. Beeindruckt war er von den riesig hohen Regalen im Lager. Zuerst hat er den Einkaufswagen geschoben, dann fand er es doch besser auf dem Wagen mitzufahren. Nach einer kurzen Wartezeit an den Kassen gab es dann Hot Dogs- seinen hat er sogar selber bestellt. Wir waren von seiner Technik beeindruckt, das Papier so um den Hot Dog zu wickeln, das beim Essen nichts heraus fiel. Von wem er das wohl gelernt hat?“

Wie wird es weitergehen?
Fortsetzung folgt...

Auf in den Kampf, Torero!

Ganz große Oper am Lessinggymnasium

Die Liebe ist ein rebellischer Vogel. Halt ihn fest und er wird entfliehen... - Davon konnte sich ein begeistertes Publikum in zwei Vorstellungen am Lessinggymnasium selbst überzeugen.

In der Abendvorstellung am 12. September für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Freunde und andere Gäste sowie in einer weiteren Vorstellung für interessierte Klassen am 14. September hob sich der Vorhang für eine besondere Adaption von Georges Bizets berühmter Oper „Carmen“.

Mit einem echten Großaufgebot

und in beispielloser Kooperation hatten die Arbeitsgemeinschaften Big Band, Flamenco, Fremdsprachliches Theater, Schulchor, Veranstaltungstechnik und Zirkus das Stück auf die Bühne der Aula gebracht.

Musik, Tanz und Gesang, Akrobatik, Leidenschaft, Liebe und Tod – dargeboten von den engagierten Nachwuchstalenten der Schule, gemeinsam mit den Lehrkräften temperamentvoll und farbenfroh in Szene gesetzt: So erlebte das begeisterte Publikum die Aufführungen.



Eine Besonderheit der Inszenierung: Einige Rollen waren doppelt, die der Carmen sogar dreifach besetzt; die Darstellerinnen und Darsteller zeigten, was sie am besten können, nämlich Schauspiel, Tanz und Gesang.

Bizets Oper um die leidenschaftliche Carmen und den unglücklichen Don José im zu Beginn des 19. Jahrhunderts von Napoléon besetzten Spanien gehört zu den beliebtesten und

meistaufgeführten Musikstücken und erfuh nach der enttäuschenden Reaktion auf die Uraufführung 1875 weltweit Ruhm und Anerkennung; ein Triumph, den Bizet nicht mehr erleben durfte.

Die ideenreiche Inszenierung des Lessinggymnasiums, die ohne perfektes Zusammenspiel und riesiges Engagement aller Beteiligten nicht zustande gekommen wäre, hat den rauschenden Beifall verdient – und macht Lust auf mehr!



Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?



im Ballett- und Tanz-Shop

Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Tel. 0531 873441

38122 Braunschweig-Rünigen, Altenastraße 5



Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

Getränke-Bringdienst
Potyka
www.Potyka.com
Tel: 0531 840900 Fax: 0531 840884

Raum zum Leben

AWO-Wohn- und Pflegeheim Querum



„Mein Einzelzimmer
im Grünen.“



Senioren & Pflege
Wohn- und Pflegeheim
Querum
Peterskamp 21 | 38108 Braunschweig | Tel.: (0531) 21 57-0 | www.awo-bs.de



Bestattungshaus »SARG-MÜLLER«



Möge Euch die Erinnerung an den lieben
Verstorbenen begleiten wie ein wärmender
Sonnenstrahl.

Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig
TAG & NACHT (0531) 33 30 33
www.sarg-mueller.de

SIE BRAUCHEN SICH NICHT IN JEDE SARDINENBÜCHSE ZU QUETSCHEN.

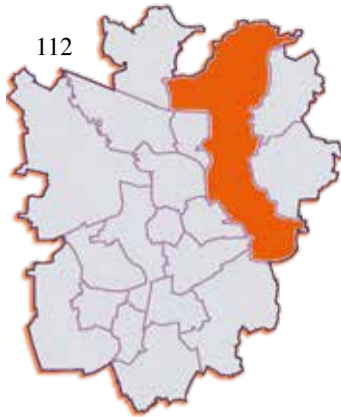
Für solche Fälle haben wir erstklassige Profis.



KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • Fahrzeuglackierung •
Klimaservice • Karosserie-Instandsetzung • Lackierfreies Ausbeulen •
Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de



Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die **Seniorenweihnachtsfeier des Bezirkrates „Wabe-Schunter-Beberbach“ findet dieses Jahr in Querum statt!**

In seiner Sitzung am 20. September 2017 hat der Bezirksrat beschlossen, die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier des Bezirkrates am Samstag, dem 2. Dezember 2017, im evangelischen Gemeindehaus Querum von 15:00 bis 17:00 Uhr durchzuführen. Zwei getrennte Feiern für den Nord- bzw. Südbereich des Stadtbezirks sind wegen der Fülle der Termine in der Adventszeit nicht machbar. Dem immer wieder vorgetragenem Wunsch aus dem südlichen Teil des Stadtbezirks, diese Feier auch dort stattfinden zu lassen, ist der Bezirksrat dieses Jahr gefolgt. Da ab der zweiten Adventswoche sehr viele Veranstaltungen in den Stadtteilen und Vereinen sowie in Braunschweig stattfinden, sind wir auch froh, diesen frühen Termin gefunden zu haben.

Liebe Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtbezirk, Sie sind herzlich eingeladen, mit dem Stadtbezirksratsmitgliedern zwei unterhaltsame Stunden bei Kaffee und Kuchen sowie einigen kulturellen Darbietungen zu verbringen.

Sie sind herzlich eingeladen.

Volkstrauertag am 19. November 2017

Der Bezirksrat lädt wieder herzlich ein zur Teilnahme an den Kranzniederlegungen. Diese werden wie in den Vorjahren zusammen mit Kirche, Ortsfeuerwehren, örtlichen Vereinen und Bezirksrat vorgenommen.

Termine:

- › **Bevenrode**, 9.15 Uhr, hinter dem Jugendzentrum,
- › **Waggum**, 10.30 Uhr, Ehrenmal vor der Kirche,
- › **Bienrode**, 10.45 Uhr, Ehrenmal auf dem Friedhof
- › **Querum**, ca. 10.45 Uhr (nach dem Gottesdienst), Ehrenmal „Alte“ Kirche
- › **Gliesmarode**, ca. 10.45 Uhr (nach dem Gottesdienst), Ehrenmal Nähe Bugenhagenkirche
- › **Riddagshausen**, während des Gottesdienstes ab 11.00 Uhr, Gedenktafel in der Klosterkirche.

Die nächste Sitzung findet statt

Mittwoch, 22. November 2017, 19:00 Uhr.
Tagesordnung wie üblich in der Braunschweiger Zeitung und bei www.ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010_e.asp

Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters

Mittwoch, 22. November 2017, 16:30 bis 17:30 Uhr,
Bürgermeisterzimmer, Am Feuerbrunnen 3

In dringenden Angelegenheiten

bitte mit mir telefonisch (05307/5564) Kontakt aufnehmen (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder gerhard@stuelten.de

Bezirksratssitzung 17.10.2017 im Dorfgemeinschaftshaus Bienrode

Diese Sitzung sollte sich schwerpunktmäßig nur mit dem neuen Haushalt befassen. Doch wie so oft kommt es anders als gedacht.

Am 15.10.2017 verstarb Ehrenbrandmeister Georg Spittel aus Bienrode.

Er war dort 24 Jahre Ortsbrandmeister. Dem Bezirksrat „Bienrode-Waggum-Bevenrode“ gehörte er von 1991 bis 1996 an. Aufgrund der Wahl zum stellvertretenden Stadtbrandmeister kandidierte er nicht erneut. Georg Spittel hat sich sehr für den Stadtteil und die Feuerwehr vor Ort verdient gemacht. Wir danken Georg Spittel für seinen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit!

Nordwache nahe der Grundschule Waggum

Völlig überraschend stellte uns die Spitze der Braunschweiger Feuerwehr die Planung für eine Nordwache zwischen Grundschule Waggum und Straße vor mit der zusätzlichen Ausrichtung als Ausbildungswache.

Nach den Worten von Stadtrat Claus Ruppert soll u.a. damit der zwischenzeitlich abgesunkene Schutzzielversorgungsgrad von 64,8 % wieder deutlich angehoben werden. Mit verkehrlichen Maßnahmen, mehr Personal und einer weiteren Wache für die Berufsfeuerwehr soll das Versorgungsziel von 90 % erreicht werden.

Torge Malchau, Leiter der Berufsfeuerwehr, erläuterte die fachliche und sächliche Ausstattung und Funktion der geplanten Nordwache, bevor die Bezirksratsmitglieder in einen regen Gesprächsaustausch mit den beiden Herren eintraten und schließlich der Planung einstimmig zustimmten.

Unter den Zuhörern verfolgten Stadtbrandmeister Ingo Schönbach und Ortsbrandmeister Sven Kornhaas sehr aufmerksam diesen Tagesordnungspunkt.

Anträge

- › Die für Lastkraftwagen bereits bestehende Geschwindigkeitsbeschränkung von 30km/h auf der Altmarkstraße in Bienrode soll für alle Fahrzeuge gelten. Diese Maßnahme dient sowohl der Verkehrssicherheit als auch der Lärmreduzierung.
- › Bau eines Fußwegs an der Bienroder Straße gegenüber dem Waggumer Friedhof (zwischen Edeka und Bushaltestelle).

Buslinie 13 ausbauen – nicht Fahrten streichen

Nach Einführung des neuen Fahrplans ab 30.09. starten und enden viele Busse nur noch am Peterskamp in Querum.

Für Fahrten bis Waggum bzw. Bevenrode sind die Umwege

über die Innenstadt mit Zubringerfahrten, Stadtbahnlinie 1 und Buslinie 24 viel zu zeitaufwändig. Diese Lösung kann im selben Stadtbezirk nicht akzeptiert werden.

Der Bezirksrat fordert einstimmig für die Linie 13 eine Verringerung der Taktzeiten unter 60 Minuten und ein häufigeres Anfahren der Abfahr- bzw. Endhaltestelle Beberbachaue in Bevenrode - auch an Wochenenden.

Grundschule Querum

Nach Informationen aus der Elternschaft scheint eine Decke zwischen Erd- und Kellergeschoss nicht mehr den statischen Anforderungen zu genügen. Angesichts der daraus resultierenden Unsicherheiten bei der Nutzung des Gebäudeteils erscheint es dem Bezirksrat dringend geboten, hier sofort den Sachstand zu analysieren sowie Sanierungsmaßnahmen einzuleiten und Elternschaft und Bezirksrat umgehend zu informieren.

Städtischer Haushalt 2018 mit Investitionsprogramm

Aus dem umfangreichen Städt. Haushaltsplan wurden die unseren Bezirk betreffenden Positionen besprochen.

Dabei ergaben sich u. a. folgende Forderungen:

- › der Bezirksrat wendet sich gegen die erneute Mittelverschiebung zur Sanierung der Querumer Straße. Wir fordern den Baubeginn spätestens 2018/19. Nach der städtischen Planung steht der Großteil der Mittel erst ab 2021 zur Verfügung. In einer Gesprächsrunde von Oberbürgermeister mit mehreren Bezirksbürgermeistern und SPD-Fraktionsvorsitzenden habe ich die Notwendigkeit einer schnellen Sanierung noch einmal deutlich gemacht. Ebenso den Bau einer Sporthalle in Querum.
- › die städtischen Mittel in Höhe von 169.500 € für die Sanierung der Leichtathletikanlage auf dem Sportplatz Waggum von 2019 auf 2018 vorzuziehen
- › die Mittel von 285.000 € für den Ausbau des DB-Verknüpfungspunkts Bienrode sind parallel zum Ausbau des Bahnhofs Gliesmarode ab 2019/20 und nicht erst ab 2021/22 einzuplanen.
- › Die Erneuerung der Eingangsfassade der Trauerhalle Bevenrode und die Schaffung von Parkplätzen am dortigen Friedhof sind mit in den Haushalt 2018 aufzunehmen.
- › Für die Ortseinfahrt Bienrode aus Richtung Waggum ist unter Einbeziehung der Zu- und Abfahrt der neuen Nordwache und der weiteren drei Abzweigungen ein neuer Verkehrsknotenpunkt (z.B. Kreisel) zu planen und dafür Haushaltsmittel von 500.000 € vorzusehen.

Aus dem Gesamthaushalt der Stadt Braunschweig stehen dem Bezirksrat 112 im Jahr 2018 insgesamt 41.600 € als Budget zur Verfügung, die seinen Schwerpunkten gemäß eingesetzt werden können.

Bezirkshaushalt 2017

Zuschüsse erhielten:

~ 615 €, JFV Kickers, sächliche Ausstattung der E-, F- und C-Junioren.

~ 250 €, FUN Ortsgruppe Waggum, Freischnitten des Wanderweges unterhalb der „Kippe“.

Der Bezirksrat stellt 6.000 € für die Anschaffung von zwei mobilen Geschwindigkeitsmesstafeln für den Einsatz im gesamten Stadtbezirk zur Verfügung.

Personalien:

Einstimmig stimmte der Bezirksrat der Berufung von Marcus Stahr zum stellv. Ortsbrandmeister in Waggum zu; neuer Schiedsmann für unseren Bereich wird Dennis Schwarz.

Herzlichen Glückwunsch!

Mitteilungen:

Bestandsschutz für Rotbuche Ecke Erlenbruch/Bienroder Straße

Bei einem Ortstermin wurde festgestellt, dass die vitale, ca. 175 Jahre alte Rotbuche mit einem Umfang von 3 m und 0,95 cm Durchmesser die Naturdenkmalwürdigkeit aufweist und somit in die Liste der potentiellen Naturdenkmäler aufgenommen wird. Diese Rotbuche prägt durch die besonders schöne Wuchsform und die Lage im Dorfkern von Waggum das Straßen- und Ortsbild. Bei den Neubauplanungen soll diese Entscheidung der Stadt Braunschweig berücksichtigt werden!

Mit dieser Entscheidung dürfte vielen besorgten Bürgerinnen und Bürgern ein Stein vom Herzen gefallen sein.

Zaun an der Kita Bienrode wird erneuert

Vorgesehen ist der Austausch gegen einen Stabgitterzaun. Die Ausschreibung läuft, es geht also hoffentlich bald los!

40 Jahre Mondo X

Seit vierzig Jahren arbeitet Mondo X auch in unserem Stadtbezirk. Anlässlich einer Feierstunde am 22.09. gratulierte der Bezirksrat herzlich zu diesem Jubiläum.

Gelände einstiger Praktiker-Baumarkt wird Baugebiet Kurzekampstraße Südwest

Vom einstigen Praktiker-Baumarkt an der Berliner Straße steht nur noch ein kleiner Rest. Mitarbeiter des Fachbereichs Stadtplanung und Umweltschutz erläutern das Konzept des neuen Baugebiets „Kurzekampstraße-Südwest“ am 1. November 2017 um 18.00 Uhr im Haus der Kulturen (Nordbahnhof).

Sturmschäden hielten sich in Grenzen

Glücklicherweise hat der schwere Orkan in unserem Stadtbezirk relativ geringe Schäden verursacht. Lediglich die Forststraße war vorübergehend gesperrt. Ärgerlich weil teils größere Umwege erforderlich waren, wobei sich manche Verkehrsteilnehmer verfahren haben sollen ...

Messeweg endlich wieder befahrbar

Die lange Bauzeit ist endlich abgeschlossen. Nun müssen Erfahrungen mit der neuen Verkehrsführung gesammelt werden. Erste Einwände gab es bereits. Das Beschwerdemanagement der Stadt Braunschweig ist unter 0531 470 3000 telefonisch oder ideen-beschwerden@braunschweig.de erreichbar.

Noch schöne Herbsttage wünscht Ihr/Euer Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten

Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue von 1982 e. V.

Termine 2. Halbjahr 2017

Donnerstag, 15. November

11:00 Uhr

Führung durch das Herzog-Anton-Ulrich-Museum

Eintritt 7,00 €,

anschließend Möglichkeit zum gemütlichen Mittagessen

Anmeldung bis 05.11.2017 bei Barbara Kluge

Telefon: 320569, E-Mail kluge-bs@t-online.de

Mittwoch, 6. Dezember

18:00 Uhr

Weihnachtsfeier

gesonderte Einladung folgt

Gäste sind herzlich willkommen

Werde auch Du Mitglied für nur 1,25 Euro monatlich im Heimat- und Kulturpflegeverein Schunteraue 1982 e.V.

1. Vorsitzender:
Horst Steinert
Neißeweg 15
38108 Braunschweig
Tel. 531 351680
E-Mail horststeinert@yahoo.de



Reinhard Manlik erhält das Bundesverdienstkreuz

Ratsherr Reinhard Manlik wurde am 30.10.2017 in einer Feierstunde in der Dornse für seine jahrzehnte lange Arbeit im Ehrenamt ausgezeichnet.

Die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes übernahm vor vielen geladenen Gästen Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig Ulrich Markurth.

Horst Steinert



Foto Horst Steinert

Die richtige Adresse
für Ihre Berichte, Fotos, Termine und Anfragen
info@hm-medien.de
0531 16442 www.hm-medien.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde DIE BRÜCKE in Braunschweig

Dankeskirche, St. Trinitatis, Christuskirche, St. Georg

Begegnungen in der Dankeskirche Tostmannplatz 8	KONZERTE Texte und Musik zur Dämmerstunde Kunstwerke zu Gast
Eine Inszenierung zum Reformationsjubiläum 2017 („Luther – Jahr“)	Organisation und Koordination im Auftrag des KV: Heinz-Dieter Lange, Tel.: 30 29 28 43 hdls@posteo.de In Zusammenarbeit mit der Stadt Braunschweig KULTUR vor ORT - Literatur und Musik

FIGURENTHEATER GINGGANZ & Paula Fuchs (Cello)
Am Sonnabend, den 4. November 2017 um 19:30 Uhr:

herr ich weigere mich das gebet als waffe einzusetzen ich wünsche es als einen fluss zwischen zwei ufern denn ich suche weder strafe noch gnade sondern eine neue haut die diese welt ertragen lässt SAID

Alte biblische Psalmen und neue Psalmgedichte des seit 1965 in München lebenden Exil-Iraners SAID und Cellokompitionen vom Barock bis zur Gegenwart.

Eintrittspreise: Vvk.: 9 € bei telef. Reservierung über 0531 30292843 oder 470 4862
Abendkasse: 11 €

Von oben betrachtet ...

...fällt es richtig auf: Die Gelblinge werden seltener. Ich meine ganz besondere Leute. Postzusteller heißt diese Spezies Mensch. Montags beispielsweise sind sie fast gar nicht mehr zu sehen. Anfang der Woche hat sich wohl in den Briefverteilstationen nur so wenig Post angesammelt, dass sich das Austragen nicht lohnt. Viele Zweibeiner äußern jedenfalls diesen Verdacht. Und wenn der Postzusteller Feierabend hat, obwohl er noch gar nicht all seine Briefe zugestellt hat? Dann haben manche Leute halt Pech, die bekommen Ihre Post eben erst morgen. Morgen fängt der Zusteller nämlich dort wieder an, wo er gestern aufgehört hat. So ist es geplant...

Und wenn der gelbe Mann, oder die gelbe Frau, einmal kränkt? Früher war dann ein sogenannter Springer zu Stelle. Schon wieder eine Spezies Mensch, die offenbar vom Aussterben bedroht ist. Der sprang damals im Krankheitsfall des Kollegen ein und verteilte die Post. Heutzutage ist so ein gelber Ersatzmann viel zu teuer für die Deutsche Post. Beim Großinsatz von Springern würden die Postgebühren gewaltig ansteigen müssen. Und wer will schon eine drastische Portoerhöhung?

Ich kenne noch ältere Zweibeiner, die glaubhaft versichern, dass vor Jahrzehnten zweimal am Tag Post ausgetragen wurde. Und das hätte trotz mancher Plauderei über den Gartenzaun zwischen Oma Lieschen und dem dienstfertigen Postboten immer geklappt. Damals, so sagen die Leute, kam ein Brief, der heute in den Kasten geworfen wurde, morgen schon beim Empfänger an. Das muss Lichtjahre her sein.

Von oben betrachtet hat man den Eindruck, das Postzusteller inzwischen echten Seltenheitswert haben. Solltet Ihr einen treffen, lasst ihn nicht wieder laufen. In nicht ferner Zukunft stehen die unter Artenschutz und sind dolle kostbar.

Oder aber die Deutsche Post beugt der Entwicklung vor und besinnt sich auf den Serviceauftrag, den sie ja nun einmal hat, nämlich normale Post in aller Regel am nächsten Werktag zuzustellen. Übrigens: Ich bin ja froh, dass es Nachrichtenmagazine mit Durchblick gibt, die eben nicht mit der Post verteilt werden. Die kommen jedenfalls pünktlich an.

Hofft jedenfalls
Eure Rabea

...und entschuldigt sich bei den fleißigen Briefzustellern der Post, die bei jedem Wetter unterwegs sind. Erkältet Euch nicht und seid wegen meiner rabenschwarzen Anmerkungen nicht allzu verschupft!

Getränke-Bringdienst
Potyka
www.potyka.com
Tel: 0531 849005 Fax: 0531 849084

Integrative Lerntherapie

- auch an der Christlichen Schule Braunschweig!



Der Bereich Lerntherapie bietet Hilfen bei Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten (LRS/Legasthenie), Rechenschwierigkeiten in den grundlegenden Basiskompetenzen (Rechenschwäche/Dyskalkulie) und Lernproblemen mit AD(H)S.

Seit 2015 ist die Lerntherapeutin Ilka Oldewurtel-König an der Christlichen Schule Braunschweig tätig und bietet nachmittags Lerntherapie an. Das Angebot richtet sich an SchülerInnen, die im gesamten Stadtgebiet von Braunschweig beschult werden.

Donnerstag, den 09.11.2017 um 19:30 Uhr findet ein öffentlicher Vortrag in der Christlichen Schule Braunschweig, Steinriedendamm 40, statt.

Thema:
„Lese- Rechtschreibschwäche/ Rechenschwäche - Was ist integrative Lerntherapie und wie kann sie helfen?“

Referentin:
Ilka Oldewurtel-König
Dipl. Sozialpädagogin
M.A. Integrative Lerntherapeutin (FiL)

Wesentliche Ziele der Integrativen Lerntherapie sind Stärkung des Selbstwertgefühls, Abbau von leistungsbezogenen Ängsten, Aufbau von Lernmotivation über die Vermittlung von Erfolgserlebnissen, sowie die Verbesserung der Lese-, Schreib-, und Rechenkompetenzen.

Nähere Informationen unter:
Christliche Schule Braunschweig
Staatlich anerkannte Ersatzschule (Grundschule)
Steinriedendamm 40
38108 Braunschweig
Telefonische Sprechzeiten:
mittwochs 8.00 - 9.00 Uhr
Telefon: 0157 / 31055520
lerntherapie@csbs.de
www.csbs.de/lerntherapie

Wisotzki
Wasser | Wärme | Wohnen

WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundendienst 0 172 | 543 61 66

Wisotzki GmbH & Co. KG
Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
firma@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer

Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75

Landjuwel
Der zarte Fleischgenuss

APOTHEKE AM FLUGPLATZ

Bienroder Str. 19 – 38110 BS-Waggum
Telefon 05307 / 5150 – Telefax 05307 / 8492
E-Mail: info@apotheke-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:30 – 18:30 • Sa. 8:30 – 13:00

Treffpunkt Kultur zwischen Büchern

Ortsbücherei Querum

Sonntag, 12. November, 16:00 Uhr
Lesung mit Luc Degla in der Ortsbücherei Querum
Die Querumer Affäre
— Auf der Spurensuche einer Liebschaft in Querum
Ein Text von Luc Degla

Irgendwo in Querum lernt ein Mann eine Dame kennen. Die Wohnung ist nicht ganz frei, weil der 17-jährige Sohn noch bei Mama wohnt. Obwohl Mama verliebt ist, weiß sie nicht, wie sie dem Sohn den neuen Mann vorstellen soll und verhält sich wie ein Mädchen, das seine Liebe vor den Eltern verheimlicht.

Eintritt 6,- €
Um Anmeldung wird gebeten unter:
loeffler.schrimpf@htp-tel.de oder in der Ortsbücherei (Tel. 23627983)

Ortsbücherei Querum
Bevenroder Str. 33, 38108 BS
Telefon: 23627983
www.ortsbuecherei-querum.de

Öffnungszeiten:
Di 10:00-12:30 Uhr
Do 15:00-19:00 Uhr
(in den Ferien nur dienstags)

Veranstalter: Förderverein und Ortsbücherei Querum
1. Vorsitzende: Heike Löffler-Schrimpf, loeffler-schrimpf@htp-tel.de

„Kultur zwischen Büchern“

Unsere Bucherei

Wenden

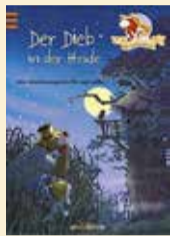


5.-10. November 2017

Braunschweiger
Jugendbuchwoche

Lesungen für Schüler der Grundschule und des Lessinggymnasiums, geschlossene Veranstaltungen

Mittwoch, 8. November 2017
15:30 Uhr

Bilderbuchkino:
„Hase und Holunderbär –
Der Dieb in der Heide“

In der Hasenheide herrscht Aufregung! Auch der kleine Hase und der Holunderbär können ihren Augen kaum trauen: Ein Dieb hat in der Nacht doch tatsächlich die Futtermittel des dicken Jakob gestohlen! Die beiden Freunde beschließen, dass dem Langfinger das Handwerk gelegt werden muss. Gemeinsam mit den anderen Tieren der Hasenheide überlegen sie sich einen pfiffigen Plan. Doch so leicht, wie sie anfangs glauben, lässt sich der nächtliche Räuber nicht zur Strecke bringen...

Ein Dieb hat in der Nacht doch tatsächlich die Futtermittel des dicken Jakob gestohlen! Die beiden Freunde beschließen, dass dem Langfinger das Handwerk gelegt werden muss. Gemeinsam mit den anderen Tieren der Hasenheide überlegen sie sich einen pfiffigen Plan. Doch so leicht, wie sie anfangs glauben, lässt sich der nächtliche Räuber nicht zur Strecke bringen...

Donnerstag, 9. November 2017, 19:30 Uhr

„Die Lutter – eine Perle in
der Heide / Im Tal der Lachte /
Die Ise“ von Heidrun
und Hans-Jürgen Sauer

Die drei Heide-Filme zeigen die Vielfalt von Geschichte und Kultur aus dem südlichen Heidebereich zwischen Celle, Wittingen und Gifhorn wie auch eine Vielzahl schöner Naturereignisse aus dem Heidegebiet.

Mittwoch, 6. Dezember 2017
15:30 Uhr

Bilderbuchkino:
„Ein Stiefel für den Nikolaus“

Lotta und Jakob bereiten sich auf den Nikolausabend vor. Sie backen Plätzchen, stellen den Stiefel vor die Tür, sie denken dabei auch an andere Menschen - schließlich kann der Nikolaus nicht alles alleine machen.

Lotta und Jakob bereiten sich auf den Nikolausabend vor. Sie backen Plätzchen, stellen den Stiefel vor die Tür, sie denken dabei auch an andere Menschen - schließlich kann der Nikolaus nicht alles alleine machen.

Freitag, 8. Dezember 2017
18:00 Uhr

Kino in der Bucherei:
„Beutolomäus kommt zum
Weihnachtsmann“

FSK 0, 60 Min., Spielfilm
Großauftrag für den armen Schneidermeister Johann:



Der Weihnachtsmann hat Transportsäcke für die Bescherung bestellt. Doch kaum ist der erste mit einigen Extras verzierte Sack fertig, traut Jo-

hann kaum seinen Augen: Der Sack bewegt sich und fängt plötzlich an zu sprechen. Doch der Weihnachtsmann ist skeptisch: Ob ein einzelner Sack tatsächlich alle Weihnachtsgeschenke zur Bescherung transportieren kann? Schon steckt Beutolomäus mitten in seinem ersten und wichtigsten Abenteuer - nur wenn er den Weihnachtsmann von sich überzeugen kann, nimmt der ihn als seinen Gehilfen mit in den Weihnachtswald.

Freitag, 8. Dezember 2017
20:00 Uhr

Kino in der Bucherei:
„Doktor Schiwago“

FSK 16, 100 Min., mit Geraldine Chaplin, Julie Christie, Omar Sharif, Rod Steiger, Alec Guinness



„Dr. Schiwago“, der größte Kassenerfolg der 60er Jahre, avancierte zum

Klassiker der Filmgeschichte. Es ist die dramatische Geschichte eines Dichters und Arztes vor dem Hintergrund der russischen Revolution und der unbändigen Liebe zu seiner Frau. Regisseur David Lean inszenierte in faszinierenden, monumentalen Stimmungsbildern ein Kinodrama voller dramatischer Momente, das Millionen Menschen zu Tränen rührte und zu dem Robert Bolt das Drehbuch verfasste. Omar Sharif, Julie Christie, Geraldine Chaplin und Alec Guinness sind in den Hauptrollen ebenso unvergessen wie die sensationelle Musik von Maurice Jarre.

Sonntag, 10. Dezember 2017
17:00 Uhr

Achtung: Veranstaltungsort
Kirche Wenden!„Auf Rauschgoldengel
schießt man nicht“

Weihnachten einmal ganz anders:

Nicht immer ist es ein Fest der Liebe, im Gegenteil: Allzu schnell geht etwas im Weihnachtsstress schief und wird zur verbrecherischen Tat. Schlimm für diejenigen, die es erwischt, aber auch für jene, die, anstatt zu Hause feiern zu können, in der Kälte dem Täter auf der Spur sind.

Kurt Volland liest Geschichten bekannter Krimiautoren, mit Jakob Schwarzl an der Orgel mit Toccaten aus dem 17. bis 20. Jahrhundert.

Kooperationsveranstaltung mit der Kirchengemeinde St. Johannes Baptista. Der Erlös kommt zu gleichen Teilen der Sanierung der Kirchenorgel sowie der Buchereiarbeit zugute.

Für die 20:00 Uhr-Filme bitten wir um Anmeldung (Mindestteilnehmerzahl erforderlich).

Tati's
Empfehlungen

Lone Theils

Die Mädchen von der
Englandfähre

Rororo Verlag € 9,99



Da ich gerade aus England zurückgekommen bin, war dieses Buch eine goldrichtige Unterhaltung.

Ein spannender Krimi zwischen Dänemark und England mit Lovestory. Der Bestseller aus Dänemark mit einer grandiosen Ermittlerin: Journalistin Nora Sand.

Im Sommer 1985 verschwinden die dänischen Teenager Lulu und Lisbeth auf der Überfahrt nach England spurlos. Eine Suchaktion über Landesgrenzen hinweg verläuft im Nichts. Jahrzehnte später fällt Nora Sand, die in London für eine dänische Zeitung arbeitet, ein Foto der beiden in die Hände: Es zeigt die Mädchen in der Zeit nach ihrem Verschwinden. Nora lässt die Geschichte nicht los. Ihre Recherchen beginnen in Dänemark, wo die Mädchen in einem Heim aufwuchsen. Und führen zu dem englischen Frauenmörder Bill Hix. Der verbüßt im berröcklichen Gefängnis Wolfhall eine lebenslange Haftstrafe.

Nora ahnt nicht, welche Konsequenzen ihre Nachforschungen haben und in welcher Gefahr sie sich befindet.

Rüdiger Jungbluth
Die Quandts

Campus Verlag € 29,99



Dieses Buch ist die Biografie der erfolgreichsten und mächtigsten Familiendynastie Deutschlands.

Auf 400 Seiten bekommt man einen tiefen Einblick in die Geschichte und die Gegenwart der Familie Quandt - mit allen Höhen und Tiefen. Das Buch liest sich so unterhaltsam wie ein Roman. Wer von einer deutschen Familiengeschichte gefesselt werden möchte, ist hier genau richtig.

Susanne Klatten und Stefan Quandt kontrollieren BMW, den erfolgreichsten deutschen Konzern. Aber ihr Imperium ist noch viel größer, ihr Einfluss breitet sich beständig aus, und ihr Vermögen ist auf annähernd 40 Milliarden Euro angewachsen.

Der Bestsellerautor Rüdiger Jungbluth hat die Biografie der mächtigsten deutschen Wirtschaftsdynastie geschrieben.

„Die Quandts“ ist eine Geschichte voller Triumphe und voller Tragödien, ein Lehrstück über Unternehmertum und die Verführungskraft des Geldes.

Eine Familiensaga, die von Schuld und Streit, von Zusammenhalt und Erneuerung erzählt.

Jungbluth ist einer der wenigen, mit denen „die Quandts“ gesprochen haben, er gibt einen tiefen Einblick in das heutige Wirken und Denken der Quandt-Erben.

Bauliche Situation der
Grundschule Querum

Einen Tag vor der Bezirksratssitzung (17.10.2017) erreichte mich folgender Hilferuf aus Querum:

Sehr geehrter Herr Wendt,

in meiner Funktion als Elternbeiratsvorsitzende der Grundschule Querum melde ich mich heute bei Ihnen. Etwa seit den Sommerferien ist der Stadt Braunschweig bekannt, dass eine Decke zwischen Erd- und Kellergeschoss der Schule nicht mehr den statischen Anforderungen entspricht, weswegen der sich im Keller befindliche Werkraum mit Stahlträgern versehen wurde und nicht mehr nutzbar ist. Auch die Inbetriebnahme der im Keller zu installierenden Amokwarnanlage verzögert sich nun auf unbestimmte Zeit. Die Eltern der darüberliegenden Klasse 1a sind zudem verunsichert, ob ihre Kinder im momentanen Zustand überhaupt im Klassenraum in Sicherheit sind oder er eventuell doch schlimmer betroffen ist als angenommen. Die Lehrerinnen der Klasse erteilten ein Hüpf- und Springverbot.

In den Herbstferien sollten endlich tiefgreifende Untersuchungen seitens der Stadt erfolgen. Meine Kommunikation mit der kommissarischen Leiterin der Schule, Frau Strack, hat aber ergeben, dass sie heute - nach (!) den Ferien - noch immer nicht darüber informiert wurde, was die Untersuchungen ergeben haben und wie die weiteren Maßnahmen aussehen sollen. Für uns als Eltern ist selbstverständlich, dass ein rasches Handeln unabdingbar ist, wenn es um die Sicherheit unserer Kinder geht.

Ich wende mich heute an Sie mit der Bitte, über die Grundschule in Ihrer nächsten Bezirksratssitzung zu diskutieren, eventuelle Mittel schnell abrufbar machen zu können, falls erforderlich, und der Stadt deutlich zu machen, dass der spärliche Informationsfluss und die schlechende Instandsetzung im schlimmsten Fall eine Gefährdung der Gesundheit unserer Kinder darstellen können. Ich weiß, dass Sie sich schon in der Vergangenheit sehr für die Belange der Querumer Bürger engagiert haben und Ihnen ein Ende des Bildungschaos am Herzen liegt. Daher hoffe ich, bei Ihnen auf offene Ohren zu stoßen.

Mit besten Grüßen
Melanie Schack

Aufgrund des Briefes reagierte ich sofort und stellte im Bezirksrat 112 einen gleichlautenden Dringlichkeitsantrag.

Dieser Antrag wurde schließlich interfraktionell und mit dem sinngemäßen Zusatz gestellt, dass umgehend die baulichen Mängel zu beseitigen sind.

Zusätzlich erfolgte dazu eine zunächst erfolglose Anfrage von Kai-Uwe Bratschke im Schulaus-

schuss, der in derselben Woche stattfand.

Nunmehr hat die Stadt signalisiert, die Arbeiten durchzuführen.

Dank an die im Bezirksrat vertretenden Mitglieder für die Unterstützung dieser Sofortsache.

Thorsten Wendt
-Vorsitzender CDU-Fraktion 112-

Die richtige Adresse

für Ihre Berichte, Fotos, Termine und Anfragen
info@hm-medien.de - www.hm-medien.de - 0531 16442

Mitteilung aus dem Landtag
DR. PANTAZIS

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN!

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

kräftezehrende Wochen und Monaten liegen hinter der niedersächsischen SPD - doch am Ende gelang es, die vorgezogene Landtagswahl deutlich zu gewinnen. Die Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfer lieferten eine rasante Aufholjagd und sie haben das geschafft, was kaum einer geglaubt hätte:

Das erste Mal seit rund 20 Jahren ist die SPD wieder die stärkste Kraft in Niedersachsen. Mit 36,9 Prozent der Stimmen und 55 direkt in den Landtag gewählten Abgeordneten hat diese von den Wählerinnen und Wählern einen klaren Regierungsauftrag erhalten.

Auch hier in unserer Stadt und Region spiegelte sich dieses überragende Ergebnis wieder, so dass ich mit 41,8 Prozent Erststimmenergebnis auch in der kommenden Legislaturperiode ihr direkt gewählter Landtagsabgeordneter sein darf. Ich möchte daher die Gelegenheit ergreifen, mich bei Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich zu bedanken und Ihnen versichern, dass ich mich auch weiterhin getreu meiner Grundüberzeugung mit Engagement, Bürgernähe und fachlicher Kompetenz für Sie und unsere Stadt und Region im Land einsetzen werde.

Bedanken möchte ich mich allerdings auch bei meiner Frau Tanja, Freundinnen und Freunden, Unterstützerinnen und Unterstützern und Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern, ohne die meine Wiederwahl nicht möglich gewesen wäre: Danke für Eure Arbeit in den vergangenen Wochen und Monaten, danke für die vielen Hausbesuche, die Infostände, das Plakate aufhängen und Flyer verteilen... sowie Marmelade zubereiten!

Die Suche nach einem Koalitionspartner läuft

Bei aller Freude ist natürlich auch ein Wehrmutstropfen mit dabei: Für die Fortsetzung einer rot-grünen Landesregierung reicht das Ergebnis leider nicht. Von den 137 Sitzen im neuen Landtag fallen auf SPD und Grüne zusammen 67 Sitze. Es fehlen also genau zwei Sitze zu erforderlicher Mehrheit von 69 Sitzen. Zwei Regierungskoalition sind also möglich: die Ampel aus SPD, Grünen und FDP und einer von Stephan Weil geführten großen Koalition mit der CDU. Rein rechnerisch könnten CDU, Grüne und FDP sogar eine Jamaika-Koalition bilden, eine Koalition ohne den Wahlgewinner SPD also. Dies wäre historisch allerdings ein einmaliger Vorgang. In den kommenden Tagen und Wochen wird es unter Führung von Ministerpräsident Stephan Weil Gespräche mit den Grünen, der FDP und auch der CDU geben, um die Möglichkeiten für die Bildung einer Regierung auszuloten. Der Erfolg ist schließlich auch eine Verpflichtung - gegenüber den Wählerinnen und Wählern gegenüber. Das ist allen bewusst, die in diesen Tagen für die SPD über die Regierungsbildung verhandeln, und mir persönlich vorneweg. Wir werden daher alles in den kommenden Wochen daransetzen, eine stabile Regierungskoalition zu bilden und intensive Gespräche mit möglichen Koalitionspartnern führen.

Spätestens 30 Tage nach der Wahl, also am 14. November, wird der neu gewählte Landtag zusammenkommen. Dann wählen die Mitglieder des Landtags die Landtagspräsidentin ohne den Landtagspräsidenten und bestimmen die Mitglieder des Ältestenrats. 21 Tage später soll dann auch der Ministerpräsident vom Landtag gewählt werden. Es muss jetzt im Interesse aller sein, sich auf konstruktive inhaltliche Gespräche einzulassen und auszuloten, wo es Schnittmengen geben kann. Die kommenden Wochen werden sicher noch einmal sehr kräftezehrend, aber ich bin mir sicher, dass wir eine gute Lösung für die Wählerinnen und Wähler im Land finden werden.

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

die Rubrik "Mitteilung aus dem Landtag - DR. PANTAZIS berichtet" erhebt - wie immer - nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich telefonisch unter Tel.: 0531-4809827 | Fax.: 0531-4809826, per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst
Ihr

Dr. C. Pantazis, MdL

38110 Braunschweig, Heideblick 20 (Endstelle M1)
Veranstaltungsinfos unter: www.buecherei-wenden.de
Reservierung unter: Tel 05307/911092
schwarzl-bs@onlinehome.de

Eintritt frei, falls nicht anders angegeben.
Spenden zur Deckung der Kosten werden gerne angenommen!

IMPRESSUM

Herausgeber:
verantwortlich
im Sinne des
Presserechts
(für Anzeigen
und Redaktion):

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thüne, Wenden,
Bienenrode, Waggum, Beven-
rode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch
im Monat

Druck: Druckzentrum Braun-
schweig GmbH
Christian-Pommer-Str. 45
38112 Braunschweig

**Gartengestaltung
Vogelsang**

- ☘ Gartenpflege
- ☘ Gartengestaltung
- ☘ Gartenneuanlage
- ☘ Pflasterarbeiten
- ☘ Winterdienst

Manfred Vogelsang Telefon: 0531-3 88 45 51
Bochumer Straße 40 Mobil: 0170-4 53 83 65
38108 Braunschweig Telefax: 0531-3 88 45 52

www.vogelsang-gärten.de
info@vogelsang-gärten.de

Flughafen übernimmt Brandschutz und spart so jährlich 1 Million Euro



Mit dabei beim "Abschiedsgrillen" für die Berufsfeuerwehr am Flughafen waren (von links) Detlef Krone, Winfried Cronaue, Michael Hanne (alle Berufsfeuerwehr), Aufsichtsratsvorsitzender Matthias Disterheft, Geschäftsführer Boris Gelfert sowie Maik Wermuth, Michael Fricke und Mitglied des Betriebsrats Arnd Sackmann (Flughafenfeuerwehr).

Foto: Flughafen Braunschweig-Wolfsburg

Von sofort an hat die Werkfeuerwehr des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg die alleinige Verantwortung für den Brandschutz nach den Vorschriften des Internationalen Luftfahrtverbandes (ICAO) übernommen.

Aufgrund eines Ratsbeschlusses wurde die 17 Jahre währende Kooperation mit der Berufsfeuerwehr der Stadt Braunschweig beendet. Für die Flughafengesellschaft bedeutet das Einsparungen in Höhe von gut 1 Million Euro im Jahr.

Die Berufsfeuerwehr hatte in der Vergangenheit je Schicht jeweils drei Mann für den Flughafenbrandschutz abgestellt. Drei weitere Feuerwehrleute kamen aus der Werkfeuerwehr des Flughafens.

FLUGHAFEN
BRAUNSCHWEIG
WOLFSBURG

Künftig werden während der Öffnungszeiten sechs Mitglieder der Airport-Werkfeuerwehr den Brandschutz nach ICAO-Vorschriften sicher stellen. Da diese gleichzeitig auch im Technischen Dienst des Flughafens tätig sind, ergibt sich für den Flughafen die Möglichkeit, seine Kosten deutlich zu senken, zumal die Fahrzeuge und die technischen Ausrüstungen Eigentum des Flughafens sind.

Mit einer Einladung zum Grillen bedankten sich Mitarbeiter des Flughafens zum Abschied bei den Kollegen der Berufsfeuerwehr. Matthias Disterheft, Flughafen-Aufsichtsratsvorsitzender und Vorsitzender des Feuerwehrausschusses des Rates, bedankte sich bei der Berufsfeuerwehr für die kameradschaftliche und zuverlässige Zusammenarbeit in den vergangenen 17 Jahren.

Er stellte auch klar: "Mit dem Abschied endet nicht die Verbindung zwischen den Feuerwehren. In Notfällen werden alle Kräfte auch in Zukunft zusammenarbeiten. Bei dem Hochwasser in diesem Jahr hat die Flughafenfeuerwehr mit ihren leistungsfähigen Pumpen das eindrucksvoll in Wolfenbüttel bewiesen."

Die Einsparungen sollen dazu genutzt werden, die Infrastruktur am Flughafen zu stärken.

Ernst-Johann Zauner
Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH
Öffentlichkeitsarbeit



Schunteraue

Schunterwälderweg

Der Schunterwälderweg hinter dem Gewerbegebiet in Kralenriede ist seit langem von Wildwuchs und Verschlammung beeinträchtigt. Für Spaziergänger und Radfahrer ist dies immer wieder ein Ärgernis.

Der Bezirksrat forderte deshalb die Stadtverwaltung auf, dies zu beseitigen. In diesem Jahr wird die Stadt Braunschweig wegen nicht zur Verfügung stehender Haushaltsmittel keine Sanierungsarbeiten durchführen. Darüber hinaus wurden bereits andere Wege in NSG/LSG mit höherer Priorität und höherer Nutzungsfrequenz in die Arbeitsplanung 2017 aufgenommen.

Daher wird die Ertüchtigung des Weges hinter dem Gewerbegebiet durch Aufbringen von Mineralgemisch und Beseitigung von Schlammkuhlen in den Haushaltsjahren 2018 erfolgen.

Verkehrsspiegel nicht nötig ?

Der Stadtbezirksrat Schunteraue hatte in seiner Sitzung vom 25.02.2017 den Vorschlag gemacht, zu prüfen, ob ein Ver-

kehrsspiegel an der Ecke Schreberweg/ Kralenriede eine Verbesserung der Verkehrssituation herbeiführen würde.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Angelegenheit wurde vor Ort überprüft und Fahrversuche durchgeführt. In dem Bereich mündet ein verkehrsberuhigender Bereich (Kralenriede) in einer Tempo-30-Zone (Schreberweg).

Beide Verkehrswege sind wenig befahrende Wohnstraßen. Wenn man aus der Straße Kralenriede mit der dort vorgeschriebenen Schrittgeschwindigkeit und unter des Rechtsfahrgebotes aufmerksam und vorsichtig bis zur Sichtlinie vorfährt, ist ein gefahrloses Einbiegen in den Schreberweg möglich.

Aus diesen Gründen wird die Verwaltung in diesem Verkehrsbe- reich keinen Spiegel installieren.

Haushaltsplan 2018, Investitionsprogramm 2017-2018

Der Stadtbezirksrat stimmt für seinen Bereich dem Haushalt 2018 und dem Investitionsprogramm 2017-2018 zu.

Schunterbrücke nach Rühme am Schreberweg wird im Zuge der Renaturierung der Schunter bis nach Bienrode mit in das Programm aufgenommen. Dadurch wird auch die letzte Brücke über die Schunter, wie schon lange vom Bezirksrat Schunteraue gefordert, barrierefrei.

Die nächste und letzte Bezirksratssitzung Schunteraue 332 dieses Jahres findet am 30. November 2017 statt im Fraunhofer Institut für Oberflächentechnik am Bienroder Weg. Uhrzeit ist noch nicht bekannt.

Horst-Dieter Steinert

„Vom Holz zum Kunstwerk“ ...

... so hieß das Motto der diesjährigen Herbstferienaktion des DRK Kinder- und Jugendzentrums Wenden



Mit dem Künstler Torsten Koch, einer der Gestalter der Schoduvél-Wagen für den Braunschweiger Karnevalsanzug, ließen 20 Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren ihrer Kreativität für eine Woche freien Lauf. Jetzt machen bunte Holzfiguren am Gartenzaun schon von weitem auf das Juze aufmerksam.

Am ersten Tag besuchte die ganze Gruppe Torsten Koch in seiner Werkstatt, in der die Mädchen und Jungen große Karne-

valsfiguren aus den Vorjahren bestaunen konnten. Dann ging es darum selber kreativ zu werden. Die kleinen Künstler sägten ihre Namenszüge aus Styrodor aus, bemalten diese und verzierten sie abschließend mit viel Glitzer.

Ab dem zweiten Tag arbeiteten die Kinder mit den vorbereiteten Holzsilhouetten. Nach und nach wurden die Figuren lebendig. Konturen ziehen, Flächen ausmalen und gestalten und immer mehr wichtige Details hinzufügen – die

Kinder waren mit großer Begeisterung und viel Motivation bei der Sache. Torsten Koch half bei den Feinheiten und gab Tipps zur Umsetzung der vielen Ideen.

Nun sieht man das Juze Wenden schon von weitem und die bunten Figuren laden ein, mal genauer hinzusehen, was hier alles los ist.

Diese Herbstferienaktion fand in Kooperation und mit Unterstützung der Firma Hch. Perschmann GmbH statt. Wir sagen Danke!



Vandalismus auf vier Beinen

Was genau sie da suchten am Wochenende zwischen dem 28. und 29.10.2017 und ob sie etwas gefunden haben, wissen wir nicht. Auf jeden Fall ist der Platz für die Bogenschützen des SV Quorum durch eine Rotte Wildschweine nahezu komplett verwüstet.

Die Instandsetzung des Platzes dürfte sich auf einige Tausend Euro belaufen. Wie diese Summe aufgebracht werden soll, ist bisher völlig unklar. Einem Gespräch mit einem der Jagdpächter zufolge ist der Schaden durch diese nicht gedeckt, weil es sich nicht um landwirtschaftliches Gelände handelt. Seitens der Sportstättenverwaltung der Stadt BS konnte bisher keine Klärung erfolgen.

BBG
Wohnen in Braunschweig

Anfang September fand der BBG Kita und Grundschulcup auf dem Sportplatz in Kralenriede statt.

Den Anfang machten die Grundschulen aus dem Braunschweiger Norden. (Schwarzer Berg/ Rühme/ Christliche Grundschule/ Grundschule Schunterriede und die Grundschule Kralenriede)

Pünktlich um 09:00 Uhr begrüßten Herr Gehrke und Frau Lampe gemeinsam mit dem Vorsitzenden des SV Kralenriede Horst Steinert und dem Maskottchen der BBG die erwartungsfrohen Kinder. Anschließend ging es schon los und die Kids jagten dem Ball hinterher.

Zwischen den Spielen konnten die Schüler ihr Geschick an der Torwand beweisen und alle Kinder erhielten ein kleines Präsent der BBG. Die drei Kinder mit der höchsten Punktzahl bekamen zusätzlich 2 Karten für ein Spiel der Braunschweiger Eintracht.

In einem engen und jederzeit spannenden Finale zwischen der Grundschule Schwarzer Berg und der Grundschule Kralenriede ging die Grundschule Kralenriede



de mit einen 1:0 als Sieger vom Platz und durfte anschließend unter großem Jubel den Wanderpokal in Empfang nehmen.

Im Anschluss an die Grundschulen durften die Kindergärten ran (leider nur 3 L). Dem Ehrgeiz der Kinder tat das aber keinen Abbruch, es entwickelten sich unter den Anfeuerungsrufen der Eltern, Omis und Geschwisterkinder begeisterte Spiele und vieler jubelnder Kinder, sei es auf oder neben dem Platz.



Sieger bei den Kindergärten ist wie bereits im vergangenen Jahr der Kita Albertus Magnus vor der Kita Dankeskirche und dem Kindergarten der Freyastrasse.

Die beiden Sportvereine SV Kralenriede und der SV Olympia 92 sorgten mit ihren Helfern für einen reibungslosen Ablauf und viele glücklich Kindergesichter.

Vielen Dank nochmals an alle Helfer auch im Namen der BBG.

Björn Wuttke



Jürgen Wendt, Präsident

Fotos: Harald Sollmann



Es war einmal ... Geschichte

Gastfreundlich und Gastlichkeit sind die Ursprünge eines Gasthauses. Reisende können dort einkehren, um zu essen und zu trinken. Dabei waren Gasthöfe sogar meist viel mehr als nur ein reines Restaurant. Im Mittelalter waren die Landstriche eher dünn besiedelt und ein Reisender war auf die Gastfreundschaft der verstreut liegenden Höfe und der Klöster angewiesen. So kam es vor, dass Reisende bei einem Bauern oder einem Kloster anklopfen und um Übernachtung und Essen baten. Daraus entwickelten sich auf dem Land die Gasthäuser. Gasthöfe waren meist an Hauptstraßen und Handelswegen angesiedelt. In die Städte kamen die Gastwirtschaften erst im späten Mittelalter, also im 14. Jahrhundert. Vorwiegend war die Gastwirtschaft ein Nebengewerbe und der Wirt verdiente mit anderen Berufen, wie Bäcker, Fleischer oder Bierbrauer sein Geld. Änderungen im Gastgewerbe traten Mitte des 19. Jahrhunderts ein.



Gasthäuser – Essen, Trinken, Ausspannen



sogar manchmal mehrere Gaststätten in einem Dorf an einer Straße. Auch als Ausflugsziel waren Gasthöfe auf den Dörfern im Norden Braunschweigs im 19. und 20. Jahrhundert sehr beliebt. Aus der Stadt kamen die Gäste mit ihren Pferdewagen und später mit Autos angefahren, um hier etwas zu erleben. Ab den 1920er Jahren entwickelten sich die Gasthöfe zu wichtigen Treffpunkten.



Die reine Versorgung der Gäste mit Essen sowie Trinken wurde durch das Ausrichten von Festen in großen Sälen und das Ausspannen in Biergarten erweitert. Dabei hat das Wort „Ausspannen“ eine doppelte Bedeutung. Zum einen wurden die Pferde vor den Wagen ausgespannt und durch neue ersetzt. Zum anderen haben das Wort „Ausspannen“ auch die Gäste übernommen, wenn sie bei einem Essen und einem Bier sich von ihrem Alltag erholen und für eine kurze Zeit abschalten. Solche Gasthöfe gab es in unserer Region sehr häufig. Es lagen



Hier trafen sich die Bewohner des Ortes und tauschten Neuigkeiten aus. Festivitäten wie auch Umzüge wurden meist vor den Gasthöfen begonnen. Leider ist in der heutigen Zeit der urige Gasthof sehr selten geworden und in einigen Orten schon komplett verschwunden.

BWalter

50 Jahre Seniorenkreis Bevenrode



Wenn ein Seniorenkreis sein 50. Jubiläum begeht, dann ist das ein echter Anlass zum Feiern. Gegründet wurde der damalige Altkreis während einer Gemeinderatssitzung – Bevenrode war damals noch eine eigenständige Gemeinde im Landkreis Braunschweig – zwecks Durchführung von Altnachmittagen. Die Teilnehmer mussten älter als 65 Jahre sein, in Bevenrode wohnen und in Rente sein. Eine Sonderregelung gab es für jüngere Witwen. Sofern sie in der Gemeinde tätig waren, eine guten Ruf hatten und

mit einem Bevenroder verheiratet gewesen waren, durften auch sie am Altnachmittag teilnehmen. Noch heute wird von den Feiern im damaligen Gasthaus „Zur Post“ geschwärmt, bei denen es hoch her ging. Als Georg Schönfeld den Seniorenkreis 1999 übernahm, bestand er aus 16 Mitgliedern, die sich einmal pro Monat in der Gaststätte „Zur Linde“ bei Hansi Bertram trafen. Diverse Neuerungen wurden seither eingeführt wie z.B. die Gründung der Gruppe Bingo, Nordic Walking für Senioren, die Gruppe Sitzgymnastik, ein Team für Planung und Durchführung von Fahrten und Veranstaltungen und vor allem: es gibt keine Alters- und Ortszugehörigkeitsbeschränkung mehr. All das wurde positiv angenom-



Romy alias Frank Faber in der Tenne



Die Waldgaststätte Altes Forsthaus Todtenrode

Ulli-Reisen und dem Team Fahrtenplanung ausgearbeitet worden war. Erst in Bad Harzburg wurde das Rätselraten des bis dahin unbekanntes Fahrtziels aufgelöst mit dem kurzen Hinweis Ostharz, Altmark, Todtenrode. Das sagte uns so gut wie nichts und die Neugier stieg während der herrlichen Panoramafahrt durch die bunt gefärbten Täler und Wälder Richtung Werningerode, Elbingerode, Rübeland, Altenbrak. Gänzlich unerwartet hatten wir dann mitten im Wald unser Fahrtziel vor Augen. Vor uns lag ein total renoviertes Forsthaus, verziert mit geschnitzten Balustraden, Pfeilern aus entrindeten massiven Baumstämmen, mit Holzornamenten an Giebeln, Fenstern und Türen. Später erfuhren wir, dass alles aus heimischem Holz in Ei-



Georg Schönfeld im Garten der Waldgaststätte

men und der Kreis wuchs zeitweilig auf über 50 Mitglieder an, die seit der Renovierung des „Alten Pfarrhauses“ 2002 die dortigen Räumlichkeiten regelmäßig nutzen dürfen. Altersbedingt hat sich die Zahl unserer Mitglieder zwar reduziert, aber unserer Feier- und Unternehmungslust hat das keinen Abbruch getan.

Statt eine Feier in großem Rahmen anlässlich unseres 50. Jubiläums starteten wir am 9.10.2017 zu einer Fahrt ins Blaue, die von

genarbeit hergestellt worden war, einschließlich der Deckenverkleidungen und Nischenabtrennungen im Gastraum. Die Einzigartigkeit dieser Gaststätte wird uns wohl ewig in Erinnerung bleiben. Im herbstlich geschmückten Gastraum verspeisten wir ein vorzügliches Mittagessen, das mit einem Verdauungsschnaps – der war einfach nötig – in fröhlicher Runde beendet wurde. Nach dem Spanferkel mit Sauerkraut strahlten nicht nur die Gesichter aller

ÖKUMENISCHER ST. MARTINSUMZUG QUERUM

SAMSTAG, 11. NOVEMBER 2017

START 17 UHR ST. MARIEN (KÖTTER 3)

ENDE 19 UHR WESTFALENPLATZ (EVANGELISCHE FREIKirche)

HILLO! DU BIST HERZLICH ZUM ST. MARTINSUMZUG EINGELADEN. ST. MARTIN REITET MIT EINEM ECHTEN PFERD VORAN.

BITTE BRINGE DEINE LATERNE FÜR DEN UMZUG MIT, GERNIE MIT EINER ECHTEN KERZE. DIE FEUERWEHR PASST AUF, DASS DU UND DEN ANDEREN NICHTS PASSIERT.

BITTE BRINGE AUSSERDEM EINEN BECHER MIT. AUF DEM WESTFALENPLATZ GIBT ES KINDERPUNSCHE UND MARTINSHÖRNCHEN, DIE WIR NACH ALTEM BRAUCH MITTEINANDER TEILEN.

Runder Tisch Bevenrode

Aufruf zu Woll- und Garnspenden

Pünktlich zum Herbstbeginn haben wir mit den Frauen und Mädchen der Bevenroder Flüchtlingsunterkunft einen Strick- und Häkelnachmittag ins Leben gerufen. In gemütlicher Atmosphäre mit Tee und Keksen werden fleißig die ersten Mützen, Schals und Puppenkleider hergestellt. Um die langen vor uns liegenden Winterabende zu füllen, benötigen wir Wolle und Garne.

Falls Sie zuhause Reste haben, die Ihnen schon immer im Wege lagen, aber zu schade zum Wegwerfen sind:

Wir freuen uns über jede Spende!

Sie können die Spenden entweder direkt in der Unterkunft abgeben oder sich an Frau Bessmann wenden: Tel: 0162-2198554 E-mail: frank.bessmann@bunmschweig.de



Schnitzarbeiten in der Gaststube

von Zufriedenheit, sondern auch die Sonne vom Himmel. Es folgte eine Rundfahrt durchs Bodetal zum nächsten Überraschungsziel, nämlich die „Tenne“ in Braunlage. Frank Faber, bekannt durch diverse Auftritte in Funk und Fernsehen, sorgte mit seinen live vorgetragenen Liedern und einem abwechslungsreichen Repertoire für beste Stimmung, während wir uns genüsslich Kaffee und Kuchen einverlebten. Mit dem Lied

„Sierra Madre“ verabschiedete er sich und wir uns auch, denn jeder noch so schöne Tag geht einmal zu Ende. Abwechslungsreich, gemütlich, stimmungsvoll, herrlich, einfach nur spitze lauteten die Kommentare, die während der Rückfahrt nach Bevenrode geäußert wurden. Stimmt vollkommen, denn schöner kann ein Jubiläum für einen Seniorenkreis kaum begangen werden.

Gisela Schönfeld